

GEORG MÜLLER

◦ VERLAGSBUCHHANDLUNG ◦

MÜNCHEN UND LEIPZIG

MÜNCHEN, DEN 19. XII 1903
KÖNIGINSTRASSE 59I.

Herrn Dr. Fritz Necker
Wien 15. 1.
Postzahlung am 60

Reservierter Herr Dr.!
Kaufmann Sie wei-
nen verbindlichen
Satz für November Zahlen.
Auch ich hätte Ihre Bank
über Marie von Klenz
Kaufmann sehr dankbar
und hoffe dass es mir
schlingen wird das ab-
sag Ihnen zu haben.
Die beste Gelegenheit

sätze zu sammeln über ihn
im Prinzip nicht abzuweifen
entbehen, aber ich will Sie
zu beauftragung von heute ab
eine kritische Sammlung und
aus dem Publikum allmählich
ein und mit dem Besten der
täglichen Sammlungen über
diesig wenig wenn in
demselben nicht geschlossen
geboten wird.

Ich weiß natürlich ein wenig
weniger distanzieren unter
hinter Ihre Aufsätze be-
handeln. Wenn Sie eine
Reihe ökonomischer an-
toren behandeln würden
"wünschte man vielleicht
einen Band unter dem
Titel:

"Zur modernen öko-
nomischen Literatur"

waschen sie wie es auch
die Liebe müsste einen
bestimmten Charakter
tragen.

In Österreich leben ja nicht
den vortrefflichen Ferdinand
von Saar der mögliche
F. F. David der politische
Friedrich Fischer in Graz,
und es braucht andrer
dann die vordem
Anton Springler, Hermann
Dobner. aber auch die
alten wägen wendner
mit hessischen
Liliputzler, Helwig von
Zugmayer, Rainwald
und es witten und
über all diese Leute
wie Emma ja über alle
erheit erheit wägen
wie, wie wozu er wägen

hierzu wäre allerdings ein
neues Buch von Dreyer mit
dem man gleichzeitig den
Rieser-Abenabdruck
noch einmal neu versehen
den könnte.

Es war allerdings ein
Verhängnis, dass das
Buch zu spät zur Ausga-
be gelangte, aber dass
Dreyer hat auch zu
wenig dafür gethan. In
Dreyer's Reisen hätte man
nicht darauf aufmerk-
sam gemacht, was der ^{Verf.} ~~Verf.~~
und das ich nicht ge-
nügend gesehen. Wenn
ich es aber über die La-
me dafür zu manchen
denn dieselbe würde
zu hochwichtig werden.

Ihren Plane über die

GEORG MÜLLER

◦ VERLAGSBUCHHANDLUNG ◦

MÜNCHEN UND LEIPZIG

II

MÜNCHEN, DEN 19. XII 1903
KÖNIGINSTRASSE 59 I.

Herrn Dr. Fritz Meiser
Wien

Aber dieses und das
würde ich Ihnen sehr
heute sehr sehr gerne
buchhändlerische Gemüths-
sind mit diesen Worten
wie in den allerersten
ten fallen zu merken.
Und um vorher ein
früher sehr könnte
ich auch nicht. Ich
würde Ihnen einen
Wortentwurf für ein

zu sprechen und ist deshalb
wohlwollend den Ausatz mit
den Briefen Homers ebenfalls
zu publizieren und lässt
Sie durch mich bitten das
Honorar für einmal ein-
zusenden.

Darum will ich auch die
Bemerkung hinzufügen dass
ich einer Briefsammlung
für die Leute für meinen
Verlag durch mich nicht
abgeneigt wäre.

Ich habe mich Ihnen sehr
freundlich ausgesprochen
und würde in möglich-
licher Eile antworten

sehr ergebene

Georg Müller

GEORG MÜLLER
- VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN UND LEIPZIG

MÜNCHEN 227
LEIPZIG 227



am sehr angenehmen Knechtsteden
erstehen, wie ich es mit
einem neuen Bild meiner
Automy zu deren voller
Zufriedenheit war.

Daher darüber hätte,
Ich sehr angenehm wäre es
mir, wenn Sie mir die
in Betracht kommenden
Ansätze einmündig übergeben
könnten, damit ich mich
in dem Zusammenhang einen
Kritik in die Sache ver-
mögen könnte, deren
ohne etwas versehen zu
haben, ist, ich aber sehr
schwer unterliege.

Königlich der Herr
von Brieser fand ich heute
gleich Gelegenheit mit
der Redaktion der Zeit-
deutschen Monatsblätter